



Bielefelder Bündnis für Familien

AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH

Was wir wollen...

Mit der Urkunde „AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH“ möchten wir Unternehmen in Bielefeld auszeichnen, die sich zu einer familienfreundlichen Unternehmenspolitik bekennen und danach handeln. Darüber hinaus möchten wir solchen Unternehmen Hilfestellung bieten, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihrem Unternehmen verbessern wollen. Die Auszeichnungswürdigkeit eines Unternehmens wird von der Jury auf Grundlage eines Kriterienkatalogs bewertet. Bisher ausgezeichnete Unternehmen werden im Internetauftritt des Bündnis und der Stadt Bielefeld vorgestellt.

Wer wir sind...

Die Auszeichnung wird vom Bielefelder Bündnis für Familien und der Stadt Bielefeld gemeinsam verliehen. Das Bielefelder Bündnis für Familien wurde 2004 gegründet. Das Bündnis möchte die Situation von Familien in Bielefeld in den Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Interesses rücken. Die Zusammenarbeit soll helfen, die Lebensbedingungen von Familien vor Ort zu verbessern.

Was die Auszeichnung für Ihr Unternehmen bewirken kann...

Mit der Auszeichnung signalisieren Sie nach außen eine familienfreundliche Unternehmenspolitik und können belegen, dass Sie danach handeln. Das macht Sie als Arbeitgeber für solche Fach- und Führungskräfte attraktiv, die sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wünschen bzw. darauf angewiesen sind. Alle ausgezeichneten Unternehmen werden auf der Internetseite der Stadt Bielefeld veröffentlicht. Auf die Veröffentlichung können Sie beispielsweise bei Ihren Stellenausschreibungen hinweisen. Bei überregionalen Ausschreibungen können sich interessierte Bewerber und Bewerberinnen dann gleich auch von der Familienfreundlichkeit der Stadt Bielefeld als möglichen neuen Lebensmittelpunkt überzeugen. Wenn Sie möchten, können Sie an einem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen zu diesem Themenfeld teilnehmen.

Wie Sie sich bewerben können...

Sie können Ihr eigenes Unternehmen für die Auszeichnung vorschlagen oder auch von Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vorgeschlagen werden. Kosten entstehen für Sie nicht. Für eine Bewerbung oder Empfehlung füllen Sie einfach den beigefügten Fragebogen aus und senden Sie diesen an uns zurück. Wir nehmen dann alsbald Kontakt mit Ihnen auf. Bewerbungen können ganzjährig eingereicht werden, möglichst bis zum 31. März eines Jahres. Gehen Bewerbungen später ein, können sie erst im Folgejahr berücksichtigt werden.

Beispiele familienfreundlicher Angebote

Die nachfolgend dargestellten Maßnahmen sind nicht abschließend, sondern sind lediglich beispielhaft zu verstehen.

- Familienbewusste Arbeitszeiten / Arbeitszeitmodelle / Urlaubsregelungen
- Angebot Ferienspiele für Schulkinder
- Angebot Home-Office / Tele-Arbeit
- Unterstützung bei der Seniorenbetreuung / Pflege von Angehörigen
- Angebote zum Wiedereinstieg nach der Elternzeit
- Kontaktpflege während der Elternzeit oder sonstiger Freistellungen
- Eltern-Kind-Arbeitszimmer oder Spielzimmer als Notmaßnahme für kurzfristigen Betreuungsbedarf
- Belegplätze in Kindertagesstätten, eigene Betriebskita
- Zuschuss für Kinderbetreuung
- Essen aus der Betriebskantine auch für Familienangehörige (mitnehmen)
- Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen
- Förderung Akzeptanz von Familienzeiten (z.B. auch Männer in Elternzeit)

Kriterienkatalog der Jury

Die Jury strebt Einstimmigkeit bei ihrer Entscheidung über die Auszeichnungswürdigkeit eines Unternehmens an, ein Mehrheitsbeschluss reicht für die Entscheidung jedoch aus. Die Jury ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Jurymitglieder anwesend sind. Die Einladung der Jury erfolgt durch die Geschäftsstelle des Lokalen Bündnisses für Familie in Bielefeld mindestens eine Woche vor der Sitzung per Email. Änderungen können durch Mehrheitsbeschluss des Lokalen Bündnis für Familie in Bielefeld beschlossen werden.

Ob ein Unternehmen auszeichnungswürdig ist, wird anhand folgender Kriterien bewertet:

- Betrachtet werden alle Maßnahmen eines Unternehmens, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und die nicht ohnehin gesetzlich vorgegeben sind.
- Die betrachteten Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie können verschiedenster Natur sein (siehe hierzu auch den Beispielkatalog). Sie sollten sich nicht in einer einmaligen Aktion erschöpfen, sondern Nachhaltigkeit gewährleisten.
- Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens fließt in die Bewertung der ergriffenen Maßnahmen zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in angemessenem Maße mit ein.
- Betrachtet wird die Entwicklung des Unternehmens (von „wo“ gestartet und „was“ erreicht)
- Auch die weiteren Ziele und die Sicherstellung der Nachhaltigkeit der ergriffenen Maßnahmen sind als Anhaltspunkte heranzuziehen.

Mitglieder der Jury: Jeweils ein/e Vertreter/in der folgenden Mitglieder des Lokalen Bündnisses für Familie in Bielefeld: Gleichstellungsstelle Stadt Bielefeld (Ilse Buddemeier), Handwerkskammer OWL (Angela Rehorst), Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (Ulrich Tepper), Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bielefeld (Christina Rouvray), Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH (Claudia Pupos), Stadt Bielefeld (Kerstin Beckmann-Schönwälder), WEGE mbH (Vera Wiehe)

AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH
- Fragebogen -

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an:

Lokales Bündnis für Familie in Bielefeld
Geschäftsführung
Stadt Bielefeld (Amt für Jugend und Familie - Jugendamt)
Niederwall 23
33602 Bielefeld
Heike Bockermann
Heike.Bockermann@bielefeld.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
die Sprecherin der Jury
Angela Rehorst, Tel 0521-5608-400

| | |
|--|---------|
| Name des Unternehmens | |
| Anschrift | |
| Email | Telefon |
| Website | Fax |
| Ansprechpartner/in | Branche |
| Anzahl der Beschäftigten (davon weiblich /männlich) | |
| Hat Ihr Unternehmen eine eigene Personalabteilung? () ja () nein | |

AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH
- Fragebogen -

| |
|---|
| 1. Welche Angebote bestehen in Ihrem Unternehmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf? |
| 2. In welcher Weise wurden Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Ausgestaltung zur besseren Vereinbarkeit einbezogen? |
| 3. Ist Ihr Unternehmen bereits als familienfreundlich zertifiziert worden? Wenn ja, von welcher Zertifizierungsgesellschaft? |
| 4. Wie werden Ihre Angebote zur Vereinbarkeit von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen genutzt? |
| 5. In welcher Weise profitiert Ihr Unternehmen von den familienfreundlichen Maßnahmen? |
| 6. Wie wird die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit in Ihrem Unternehmen sichergestellt? |
| 7. Was war Anlass für die Entwicklung familienfreundlicher Maßnahmen in Ihrem Unternehmen? |

Ort / Datum

Unterschrift